



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Kähler, Willibald

1899-10-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 8. Oktober 1899.

11. Vorstellung im Abonnement A.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Hans Sachs, Schuster,	Herr Mohwinkel.	Augustin Moser, Schneider,	Herr Schödl.
Veit Pogner, Goldschmied,	Herr Fenten.	Hermann Ortel, Seisensieder,	Herr Starke I.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,	Herr Erl.	Hans Schwarz, Strumpfwirker,	Herr Welde.
Konrad Nachtigall, Spengler,	Herr Hildebrandt.	Hans Folz, Kupferschmied,	Herr Deckert.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber,	Herr Marx.	Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken,	Herr Krug.
Fritz Kothner, Bäcker,	Herr Kromer.	David, Sachsens Lehrbube	Herr Rüdiger.
Balthasar Korn, Zinngießer,	Herr Maill.	Eva, Pogner's Tochter	Frau Rocke-Heindl.
Ulrich Eißlinger, Würzkrämer,	Herr Peters.	Margdalena, in Pogner's Diensten	Frl. Köpfer.
		Ein Nachtwächter	Herr Strubel.

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Dauer des ersten Zwischenactes 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr. **Anfang präzis 5 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Unpäßlich: Frau De Lant.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Preis	Speersitz im Parquet	Preis
Reserveloge I. Rang, 2. u. 4. Reihe	Mt. 7.— per Platz	Schloß im Parquet	Mt. 4.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.— " "	Barterre	" 3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Proscentiums-Loge II. Rang	" 2.— " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 6.25 " "	Gallerieloge	" 1.20 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Galerie	" —.60 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.— " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkmale auf Karten gegen 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speersitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der preussischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neuss a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 9. Oktober 1899. 11. Vorstellung im Abonnement B.

HANS.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Max Dreyer.

Darauf:

Die Schulreiterin.

Lustspiel in 1 Akt von Emil Pohl.

Anfang 7 Uhr.